

Auf dem Weg zu einem Lernkonzept

**Ganztagsgrundschule an der
Düsseldorfer Straße**

Gesamtkonferenz: 14. 12. 2011

**AG/Förderteam: Februar – November 2011
Präsentation: Annemarie Jurg, Thomas Theye**

**Entwicklungs-
begleitung
aller Kinder**

**Besondere
Hilfen**

**Inklusives
Lernen**

**Beziehungsarbei-
t**

**Individualisierung
des Unterrichts**

LERNEN

- **Prozesshaft**
- **Ganzheitlich**
- **Unterschiedliche Voraussetzungen**
- **Voneinander - miteinander**

ZIELE

- **Alle Kinder und ihre Familien begleiten und unterstützen**
- **Recht auf individuelle Förderung je nach Voraussetzungen verwirklichen**
- **Friedliches Miteinander ermöglichen**
- **Ganzttag attraktiv gestalten**

GRUNDLAGEN

- **Weitgefächertes Angebot: Alle Entwicklungsbereiche**
- **Beziehungsarbeit mit Kindern und Familien**
- **Respektvolles, positives pädagogisches Klima**
- **Kleines, multiprofessionelles Klassenteam**
- **Gemeinsame Verantwortung für das Gelingen**

**Was bedeutet das für
unsere Arbeit?**

Unterricht

- **Binnendifferenzierung / Individualisierung**
- **Selbsttätiges / entdeckendes Lernen**
- **Anregendes Lernarrangement**
- **Raumgestaltung / Klassenmanagement**
- **Geeignetes Material / Hilfsmittel**

Besondere Hilfen

- **Modifizierung der Aufgaben nach Entwicklungsstand**
- **Unterstützung / Begleitung**
- **Training: visuelle/auditive Wahrnehmung, Motorik**
- **Training: Mathe., Lesen, Rechtschreibung**
- **Training: Verhalten**

Inklusives Lernen

Aufgabenverteilung im Klassenteam

Beobachtung von Stärken und Schwächen aller Kinder

Planung gemeinsamer und individueller Arbeiten

Aufgabenstellungen für individuelles, erfolgreiches Arbeiten

Vielfältige Organisationsformen

**Dokumentation:
Zeugnisse**

**Elternarbeit:
Lernentwicklungsgespräche**

Überprüfung des Entwicklungsstandes einzelner Kinder

**Entwicklungsplanung,
nächster Entwicklungsschritt**

**Berücksichtigung des Entwicklungsstands,
Modifizierung der Aufgaben**

**Persönliche Unterstützung,
Kleingruppen, z.B. Motopädie**

**Dokumentation:
Entwicklungsberichte**

**Elternarbeit: Häufige Gespräche,
Entwicklungspläne,
Vereinbarungen**

Struktur inklusiver Arbeit



KLASSENTEAM

- **Aufbau tragfähiger Beziehungen**
- **Genaue Kenntnis des Lern- und Entwicklungsstandes**
- **Einbezug des häuslichen und sozialen Umfeldes**
- **Unterschiedliche Sichtweisen – gemeinsames Vorgehen**
- **Kontinuierliche Unterstützung – den ganzen Tag**
- **Vorstellung eines Kindes in jeder Sitzung**

FÖRDERTEAM

- **Multiprofessionelle Sichtweisen**
- **Erweiterte Entwicklungsdiagnostik**
- **Festlegung der jeweils nächsten Entwicklungsschritte**
- **Vernetzung mit anderen Institutionen**
- **Vorbereitung des Fördergremiums**

FÖRDERGREMIIUM

- Informationsaustausch mit anderen Institutionen
- Empfehlungen: Diagnostik, Unterstützungsangebote
- Koordinierung vielfältiger Hilfen
- Präventive Arbeit statt „Feuerwehr“-Maßnahmen

Arbeitsschritte:

Beobachtung in der Klasse

Antrags- / Meldebogen

Entwicklungsdiagnostik

Förderplanung

Unterstützung / Begleitung

**Entwicklungs-
begleitung
aller Kinder**

**Besondere
Hilfen**

**Inklusives
Lernen**

**Beziehungsarbei-
t**

**Individualisierung
des Unterrichts**

**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**